

AUS DER PREISGERICHTSBEURTEILUNG ZUR AUSZEICHNUNG VORBILDLICHER ARBEITSORTE IN DER STADT DES LANDES NORDRHEIN-WESTFALEN

Die Jury hat besonders beeindruckt, dass hier ein schmerzhafter Leerstand direkt am Rande der Hildener Innenstadt beseitigt werden konnte. Dabei ist es dem Architekten gelungen, das Gebäude unter Herausarbeitung der historischen Bedeutung des ehemaligen Wohn- und Bürogebäudes eines Fabrikationsbetriebs denkmalgerecht zu revitalisieren.

Insbesondere das Konzept, Zeitspuren freizulegen und das Alte, Gebrauchte und Abgenutzte sichtbar zu machen, überzeugt. Positiv gesehen werden aber auch die überzeugend gestalteten modernen Elemente im Bereich des Eingangs und der Außentreppe, die auf die neue Nutzung hinweisen. Die Arbeitsplätze profitieren zum einen durch die Nähe zur Innenstadt, zum anderen wird den Mitarbeitern eine hohe Arbeits- und Aufenthaltsqualität geboten.

Das Angebot einer Vollküche, eines Ruheraums, eines Fitnessraums, einer Bibliothek sowie von Außenbänken im Hof wird als bemerkenswert beurteilt. Insgesamt stellt das Projekt ein gelungenes Beispiel für eine vorbildlich gestaltete und integrierte Umnutzung einer historischen Stadtvilla dar.